

MEL RAMOS und WILLI SIBER

UNIKATE UND GRAFIKEN – SKULPTUREN UND OBJEKTE

16. Juni – 04. August 2012

Vernissage

Samstag, den 06. Juni 2012 von 11 bis 16 Uhr

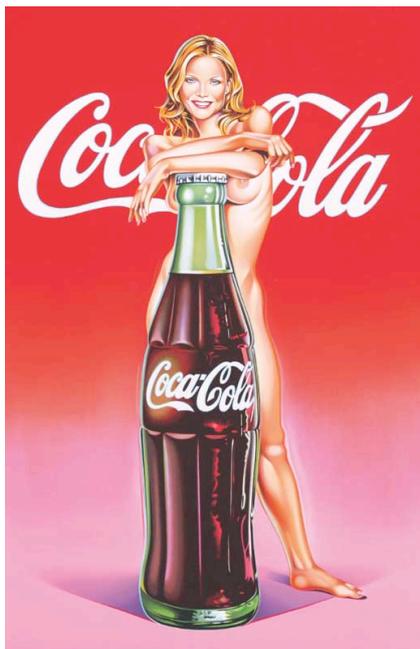
SCHMALFUSS BERLIN

Knesebeckstraße 96
3. Etage VH (Fahrstuhl)
10623 Berlin, Charlottenburg

Dienstag - Freitag 11-18 Uhr
Samstag 11-16 Uhr
Montag nach Vereinbarung
+49 30 43 727 172
+49 170 94 666 39

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE: UNIKATE UND GRAFIKEN VON MEL RAMOS UND SKULPTUREN UND OBJEKTE VON WILLI SIBER

Die GALERIE MICHAEL W. SCHMALFUSS arbeitet seit mehr als 10 Jahren mit national und international anerkannten Künstlern. Zusätzlich vertritt sie Ihre Künstler auf zahlreichen internationalen Kunstmessen. In den fünf Räumen der eindrucksvollen Charlottenburger Bel-Étage zeigt der Galerist Michael W. Schmalfuß nun in seiner neuen Ausstellung Unikate und Grafiken von MEL RAMOS und Skulpturen und Objekte von WILLI SIBER.



Mel Ramos

Der kalifornische Künstler Mel Ramos gilt als einer der wichtigsten Mitbegründer der Pop-Art- Bewegung. In den Sechzigern hat er mit Roy Lichtenstein, Andy Warhol und anderen Pop-Art-Künstlern zusammen ausgestellt. Seitdem wird seine Arbeit international vertreten und kunsthistorisch anerkannt.

Ramos' Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen zeigen bekannte amerikanische Produkte mit verführerisch posierenden Frauen, die eine Konsumgesellschaft reflektieren und kommentieren. Seine Motive entnimmt er den Massenmedien und vor allem der Werbung. So entstehen scheinbar verlockende Zusammenspiele, beziehungsweise deren Spiegelungen, gesellschaftlicher Ideale, die bis in die Gegenwart reichen.

Sein Ziel sei es, „etwas darzustellen, das bereits zum Klischee geworden ist“. Seine Klischees stießen während seiner mehr als 40-jährigen Karriere oftmals auf Kritik, vor allem von feministischen Bewegungen. Sein erotisches „Product Placement“ ist aber als Persiflage und Kritik der Werbung zu verstehen, an einer Gesellschaft, die von „Sex Sells“ und Plastik immer noch stark geprägt ist. So bleibt sein Werk stets aktuell.

Mel Ramos erzielt Auktionsrekorde. Bei Sotheby's im Mai 2012 in London brachte die Arbeit "A.C. Annie", von 1971, (152 x 127 cm), aus der Gunter Sachs Sammlung stammend, einen Preis von 1.071.650 Pfund (ca. 1,35 Mio. Euro).

Vier Grafiken aus dem Jahr 1972, (jeweils 78 x 64 cm), erzielten folgende Preise:

Lola Cola 14.800,- Euro / A.C. Annie 42.000,- Euro / Tobacco Red 28.000 Euro,- / Della Monty 17.150,- Euro. In der GALERIE SCHMALFUSS werden Originalgrafiken ab 3.000,- Euro gezeigt.



Willi Siber

hat internationale Anerkennung gewonnen mit seinen Skulpturen, deren Präsenz auf der Wand sowie im Raum eine starke Wirkung erzeugen. Seine Arbeiten, die von Epoxy bis zum lackierten Stahl variieren, zeigen eine künstlerische Affinität zur Architektur, die sich in mehreren Kunst- und Architekturprojekten, die von Willi Siber realisiert wurden, mittlerweile in ganz Deutschland wieder finden lassen. Eine Auseinandersetzung mit Form, Farbe und Material, die auf den Betrachter durch ihre klare Ästhetik so anziehend wirkt.

Willi Siber wird regelmäßig in internationalen Galerien und auf Kunstmessen vertreten, wie demnächst in Hong Kong und San Francisco. Seine abstrahierten Skulpturen kann man in zahlreichen öffentlichen Sammlungen besichtigen, wie in der Deutschen Botschaft in Buenos Aires und dem Deutschen Bundestag.